

Offenes Forum Psychotherapie 2025

Liebe Kolleg:innen,

wir freuen uns, einen neuen Vortrag im Offenen Forum Psychotherapie ankündigen zu können.

Der Vortrag ist als Präsenz-Veranstaltung geplant. Gerade bei diesem Thema ist die Möglichkeit persönlicher Präsenz der Zuhörer:innen besonders attraktiv, da darüber eine bessere Beteiligung an einer anregenden Diskussion möglich ist.

PPT-Ausbildungsteilnehmer:innen melden sich für das OFP über Psychoweb an, alle anderen Interessent:innen wenden sich bitte per Mail an seminardienst@institut-fuer-ppt.de. Der Seminardienst wird dann einen Platz reservieren.

Wir freuen uns auf den Vortrag und Euer Erscheinen,
das Vorbereitungsteam, Ariane Mossakowski & Tom Nölle

Psychische Erkrankungen in der Peripartalzeit

Herausforderungen und Chancen in der therapeutischen Praxis

Präsenzveranstaltung

Donnerstag, 05.06.2025, 20:00 Uhr



Die Themen Schwangerschaft, Geburt und Elternschaft tauchen in der therapeutischen Praxis früher oder später auf – sei es im Zusammenhang mit Patient:innen oder bei den Therapeut:innen selbst. Viele Kolleg:innen äußern dabei Unsicherheiten, wenn es darum geht, tabuisierte Themen wie Geburtsängste, Traumata, das Fehlen von Muttergefühlen, Schwangerschaftsabbrüche, Verluste oder ungewollte Kinderlosigkeit anzusprechen. Ob es dabei um aktuelle oder lang zurückliegende Erlebnisse geht, die aus Scham nie aufgearbeitet wurden, kann ganz unterschiedlich sein. Gesellschaftliche Normvorstellungen,

die unscharfe Abgrenzung zwischen traumatischen und depressiven Symptomen sowie ein Spannungsfeld zwischen Pathologisierung und Bagatellisierung führen häufig dazu, dass notwendige Behandlungen ausbleiben. Unbehandelte Symptome und deren Auswirkungen belasten dann meist das gesamte Familiensystem. Zudem berichten Patient:innen immer wieder, dass Therapeut:innen aus Sorge, die Situation zusätzlich zu belasten, eine Psychotherapie während der Schwangerschaft ablehnen. In ihrem Beitrag gibt die



Psychologische Psychotherapeutin Julia Schumann Einblick in therapeutische, diagnostische und präventive Ansätze im Umgang mit psychischen Belastungen in der Peripartalzeit. Dabei setzt sie Impulse für eine offene und sensible Auseinandersetzung mit tabuisierten Themen und möchte aufzeigen, wie ein therapeutischer Rahmen gestaltet werden kann. Ziel ist, mehr Sicherheit im Umgang mit betroffenen Patient:innen zu erlangen, therapeutische Zugänge zu öffnen und einen fachlichen Austausch zu fördern.

Julia Schumann ist approbierte Psychologische Psychotherapeutin (TfP) mit Weiterbildungen in systemischer Beratung und Frühen Hilfen. Sie arbeitet seit vielen Jahren im Kontext von Beratung und Begleitung während Schwangerschaft, Geburt und Elternschaft – sowohl im klinischen Umfeld als Psychologin der Neonatologie im St. Joseph Krankenhaus Berlin als auch in eigener Praxis. Ihre Arbeit konzentriert sich darauf, die seelische Gesundheit rund um Schwangerschaft und Geburt zu stärken, sich in der Etablierung eines fachlichen Netzwerkes zu engagieren und Erfahrungen sowie Wissen weiterzugeben.